Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C. *Kurs II. Berufspraktische Ausbildung für Heimgehilfinnen und -gehilfen.* – Der Kurs dauert zwei Jahre und umfaßt drei Praktikumsteile und zwei Theorieteile. Aufnahmebedingungen: Mindestalter 18 Jahre, normale Schulbildung.

Anmeldungen für Kurs I und Kurs II sind bis zum *31. Januar 1963* an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, zu richten. (Abendkursteilnehmer melden sich erst bei Semesterbeginn an.) Weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat je vormittags von 8 bis 12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch von 14 bis 18 Uhr (Telefon 32 24 70).

Lärm ist eine Größe geworden, aber hat keine Größe.

HERMANN HILTBRUNNER

Bücher

Schweizer Rotkreuzkalender 1963. Verlag Hallwag, Bern. 164 S. Fr. 2.–.
Orientiert über das Rote Kreuz, bietet eine Reihe weniger bekannter Kalendergeschichten Gotthelfs und wertvolle Belehrungen, auch über Linkshändigkeit.

HANS KÖCHLI: *Die Schweiz.* Arbeitsbuch für Schweizerschulen im Ausland. 37 fotographische Aufnahmen. Buchdruckerei H. Tschudi, St. Gallen 1961. 100 S. Leinen.
Das handliche und grafisch sauber gestaltete Büchlein bringt in 30 Kurzkapiteln eine wesentliche Übersicht über die geographischen, wirtschaftlichen und kulturellen Eigenarten unseres Landes. Dabei knüpft der Autor sehr geschickt an jene Merkmale an, die dem Reisenden entweder als Schlagworte schon bekannt sind oder die ihm beim Besuch unseres Landes sofort in die Augen springen. Nach moderner Arbeitsmethode sind den Kapiteln jeweils etwa 10 Aufgaben beigegeben, die der Selbsttätigkeit und Vertiefung dienen. Auf 35 Seiten folgen sodann Texte verschiedener Verfasser, die unmittelbaren Bezug haben zum theoretischen Teil. Die Sagen von der Teufelsbrücke und vom Grenzlauf sind hier zu finden wie etwa auch Wympers Bericht über seine Matterhorn-Erstbesteigung oder Isabella Kaisers ‹Nachtzug›. Die fotografischen Aufnahmen halten sich ans Typische und stehen in enger Beziehung zum Text. Das Büchlein ist für die oberen Volksschulklassen unserer Auslandschweizerschulen sehr zu empfehlen und dürfte auch dem Lehrer in der Heimat manch wertvolle Anregung geben. *CH*

Gesucht für Herbst 1963 oder Frühjahr 1964, kath.

Hauselternpaar

und

zwei Laien-Hilfsschullehrer oder Lehrerinnen

für Sonderschule mit Internat für 30–40 Kinder in Deutsch-Freiburg. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten bis zum 31. Januar 1963 an *H. H. Dekan P. Perler, Tafers FR.*

Junger Sekundarlehrer, Phil. II, mit Schulpraxis, *sucht*

Vikariatsstelle

Offerten unter Chiffre 279 an den Verlag der ‹Schweizer Schule›, Olten.

Primarschule Pfeffingen BL

Wir suchen auf den Beginn des Schuljahres 1963/64 eine katholische

Primarlehrerin

für die Unterstufe (1. bis 3. Klasse). Die gesetzlich geregelte Besoldung beträgt Fr. 9555.– bis Fr. 13 965.– zuzüglich Teuerungszulage (zur Zeit 12 %) und Ortszulage.

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind bis zum *15. Januar 1963* an den *Präsidenten der Schulpflege, K. Rieser, Pfarrer,* zu richten.

Primarschulpflege Pfeffingen BL.

Leere Wagen rasseln mehr als schwerbeladene.

ADOLF MAURER

Gerade der Lehrer...

hat es oft nicht leicht, die passende Gefährtin zu finden. Auf diskrete, reelle und interessante Weise hilft ihm dazu gegen bescheidene Gebühr unsere erfolgreiche, langjährige Eheanbahnung. Prospekt neutral und unverbindlich.

«Katholischer Lebensweg»

Kronbühl / St. Gallen **Fach 91, Basel 3**

Viele Empfehlungsschreiben. Kirchlich anerkannt.

Lehrerin

mit einjähriger, englisch unterrichteter ‹Middleschool›-Praxis, aber nur Primarlehrpatent, sucht Stelle in gesundem, nebelfreiem Klima. Offerten mit Angabe der Klasse, Schülerzahl und Besoldung unter Chiffre 277 des Verlags der ‹Schweizer Schule›, Olten.

Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Frühling 1963

1 Reallehrerin

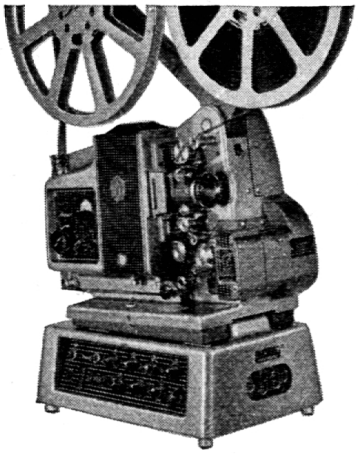
sprachlich-historischer Richtung

Vollamtliche Stellung; Altersversicherung.

Bewerberinnen, die sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden an:

Rektorat der St. Theresienschule,
Thiersteinerallee 51, Basel
Tel. (061) 35 66 30

Bauer



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 8

Falkenstraße 12

Primarschule Aesch BL

Wir schaffen auf Beginn des Schuljahres 1963/64 eine **Hilfsklasse** und suchen zur Führung derselben eine geeignete

Lehrkraft

auf diesen Termin. Wir würden auch Bewerbungen von Kandidaten in Betracht ziehen, die den Spezialkurs noch nicht absolviert haben, aber gewillt sind, ihn zu besuchen.
Für den Fall, daß sich keine geeignete Lehrkraft für die Hilfsklasse meldet, erwarten wir gerne auch Bewerbungen für eine

Lehrstelle an der Primarschule

(Unter- oder Mittelstufe)

Offerten mit allen Unterlagen sind bis zum 7. Januar 1963 erbeten an Herrn Dr. med. Hans Heller, Präsident der Primarschulpflege, *Aesch BL.*

Kantonsschule St. Gallen

Auf Frühjahr 1963 ist an der Kantonsschule St. Gallen eine

Hauptlehrstelle für englische Sprache

neu zu besetzen. Wir suchen Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung.
Über die Gehaltsverhältnisse und weiteren Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule Auskunft.
Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis spätestens 31. Dezember 1962 an das Erziehungsdepartement St. Gallen zu richten.

St. Gallen, den 30. November 1962

Das Erziehungsdepartement.

Stadt Freiburg

Am Lehrerinnenseminar der Stadt Freiburg ist auf den 15. September 1963 infolge Klassenerweiterung eine

Lehrstelle für Mathematik

in Verbindung mit weitern Fächer, zu besetzen. Bewerberinnen müssen Inhaber eines Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und über Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe beibringen.
Der Anmeldung sind beizulegen: Ein Lebenslauf, Studienzeugnisse, Ausweis über allfällige praktische Tätigkeit.
Auskunft über Besoldung usw. erteilt die Direktion: 5, Rue des Ecoles, Freiburg.

Primarschule Therwil BL

Offene Lehrstelle

Auf Schulanfang 1963, Frühjahr, wird für unsere Primarschule gesucht:

Lehrer für die Sekundarschule (Oberschule)

Lehrkräfte beider Konfessionen können sich melden.
Besoldung gesetzlich geregelt, Sozial- und Ortszulagen.
Die außerhalb des Kantons an anerkannten Schulen nach dem 22. Altersjahr zurückgelegten definitiven Dienstjahre werden voll angerechnet.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweis nebst Arztzeugnis sind bis 15. Januar 1963 der Primarschulpflege Therwil einzureichen.

Relief

PALÄSTINA

110 × 80 cm
mit
Holzrahmen
Fr. 200.–

Geschaffen von Studenten des Priesterseminars Luzern

ERNST INGOLD & CO, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telephon 063 / 51103

Offene Lehrstelle für Primarlehrer

Die *Schulgemeinde Gonten AI* sucht auf Beginn des neuen Schuljahres 1963 einen katholischen

Primarlehrer

für die 5., 6. und 7. Klasse der Knaben-Oberschule.

Jahresgehalt: Nach kantonaler Besoldungsverordnung.
Anmeldungen sind handschriftlich unter Beilage der Zeugnisse an den Präsidenten der Schulverwaltung zu richten.

Gonten, November 1962 *Der Schulrat*

Primarschule Weesen

Wegen Demission des bisherigen Inhabers (6. bis 8. Klasse) ist auf Beginn des Schuljahres 1963/64 eine

Lehrstelle an der Oberstufe

neu zu besetzen.
Die definitive Klassenzuteilung behält sich im Einvernehmen mit dem Bewerber der Schulrat vor.
Bei gleicher Qualifikation wird ein Bewerber, der den Organistendienst an der kath. Kirche übernehmen kann, bevorzugt. Bisherige maximale Entschädigung Fr. 2400.–.
Gehalt: Das gesetzliche, zuzüglich Ortszulage von: ledige Lehrkräfte bis Fr. 1200.–, verheiratete bis Fr. 1800.–.
Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Anmeldungen sind zu richten bis und mit spätetens 10. Januar 1963 an den Schulratspräsidenten, Pfr. Jos. Blöchliger.

Weesen, den 2. Dezember 1962 Der Schulrat.

Schulgemeinde Kaltbrunn SG – Primarschule

Infolge Rücktritt der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf den Beginn des Schuljahres 1963/64 eine Primarlehrerin.
Besoldung: lt. gesetzlicher Verordnung, plus Ortszulage.
Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember 1962 an den Schulratspräsidenten, Herrn Christian Hager, zu richten.

Kaltbrunn, den 4. Dezember 1962 Der Schulrat.

Schulgemeinde Kaltbrunn SG – Primarschule

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 ist an unserer Primarschule eine Lehrstelle zu besetzen.
Gleichzeitig wird auch die Organistenstelle frei; die Belöhnung erfolgt durch spezielle vertragliche Abmachung mit der Kirchgemeinde.
Besoldung der Lehrstelle: lt. gesetzlicher Verordnung plus Ortszulage.
Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember 1962 an den Schulratspräsidenten, Herrn Christian Hager, zu richten.

Kaltbrunn, den 3. Dezember 1962 Der Schulrat.

Schulgemeinde Homburg TG

Auf Frühjahr 1963 ist die Stelle der

Lehrerin

unserer Unterschule neu zu besetzen. Ca. 25 Schüler in drei Klassen; dazu Mädchenturnen der Oberschule. Eigene Wohnung. Bewerberinnen wollen sich bis 5. Januar 1963 melden an den Schulpräsidenten A. Weiß, kath. Pfarramt, Homburg TG.
Homburg TG, 27. November 1962 Die Schulvorsteherschaft.

Primarschule Wuppenau TG

Auf das Frühjahr 1963 suchen wir einen gutausgewiesenen

Primarlehrer

für die 5. bis 8. Klasse. Es steht eine neue, sonnige, geräumige Wohnung im Schulhaus zur Verfügung. Zeitgemäße Besoldung.
Bewerber kath. Konfession sind gebeten, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Primarschule Wuppenau zu richten. Tel. 073/40092.

Verkehrsschule St. Gallen

Kantonale, vom Bund subventionierte Mittelschule. Vorbereitung für öffentliche Beamtungen (Post, Eisenbahn, Zoll, Telefon/Telegraf, Swissair).

Anmeldungen bis 12. Januar 1963

Aufnahmeprüfungen: 28. und 29. Januar 1963

Beginn des neuen Schuljahres: 22. April 1963

Prospekte verlangen!

KATH. KNABENINSTITUTE BONDERER

Vilters 750 m ü. M. **Vättis** 950 m ü. M. Kt. St. Gallen

1.–3. Sekundarklasse, individueller Unterricht, kleine Klassen. Gesunde, aufgeschlossene Betreuung. Schwächere Schüler werden besonders nachgenommen.
Schulbeginn: Ende April.
Prospekte und Anfragen an die Direktion in Vilters. Telephon 085/8 07 31.

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
in Bournemouth (Südküste). Hauptkurse 3 bis 9 Monate; Spezialkurse 4 bis 10 Wochen; Ferienkurse Juli, August, September. Vorbereitung auf alle öffentlichen Englisch-Prüfungen. Prospekte und Auskunft kostenlos durch unsere Administration:
Sekretariat ACSE, Zürich 8 Seefeldstr. 45
Tel. 051/34 49 33 und 32 73 40, . Telex 52 529

Gemeinde Lachen SZ

Offene Lehrstellen

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind die Stellen zweier Lehrerinnen für die Unter- und die Oberstufe neu zu besetzen. Stellenantritt auf Beginn des Schuljahres 1963/64. Gehalt nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 31. Dezember 1962 an das Schulratspräsidium, H. H. Pfarrer Jos. Zumbühl, Lachen, zu richten.

Lachen, den 19. November 1962 Der Schulrat.

Seriöse Ehebekanntschaft
vermittelt für gute und erste katholische Kreise (Töchter ab 20 und Herren ab 25 Jahren) das anerkannt seriöse, absolut diskrete, individuelle

BÜRO Elisabet FUCHS
LUZERN
Theaterstraße 13
Telephon (041) 2 52 37

Pfarramtliche Empfehlung – Staatl. konzessionierte Heiratsvermittlung

Einwohnergemeinde Baar ZG – Schulwesen

Stellenausschreibung

Zufolge Demission und Schaffung neuer Klassen werden auf Frühjahr 1963 folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Stelle eines Primarlehrers an der Unterstufe.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen.

2. Die Stelle einer Primarlehrerin an der Unterstufe.

Jahresgehalt Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

3. Die Stelle eines Primarlehrers oder einer Primarlehrerin an die protestantische Unterschule.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen, bzw. Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

4. Die Stelle eines Hilfsklassenlehrers oder einer Hilfsklassenlehrerin.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen, bzw. Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.
Bewerber müssen im Besitze eines Primarlehrerpatentes sein. Heilpädagogische Ausbildung erwünscht.

5. Die Stelle einer Arbeitsschullehrerin.

Jahresgehalt Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.
Pensionskasse obligatorisch.

Stellenantritt: 29. April 1963.

Handschriftliche Anmeldung mit Photo, Zeugnisabschriften und einem Lebenslauf mit Bildungsgang sind bis spätestens *30. Dezember 1962* dem Schulpräsidium Baar ZG einzureichen.

Schulkommission Baar.

Das **Institut Montana Zugerberg** sucht auf 1. Februar 1963 einen internen

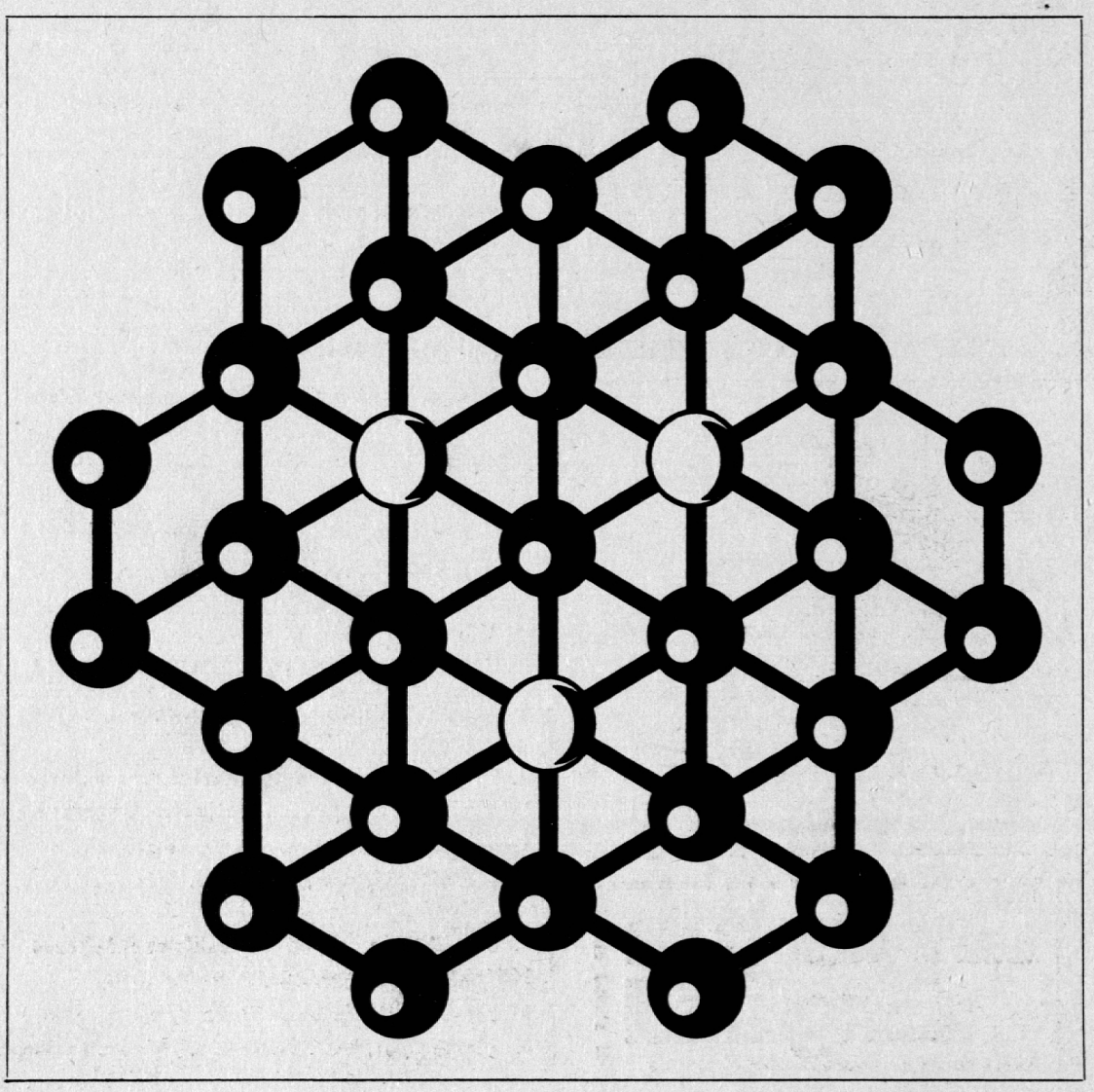
Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

AZ Olten

Hrn. Richard Böhi, Lehrer
Sommeri /TG



Diamantgitter-Modell

Für Anschauungsmaterial zur

Physik
Chemie
Anthropologie
Zoologie
Biologie
Mathematik

Geographie
Geschichte
sowie
Projektoren
für Diapositive
und Tonfilm

Postfach 13
Telefon 062 5 84 60

Awyco AG Olten